

# DIE FASZINATION VON POKER

Poker wird nicht zufällig als das spannendste Kartenspiel überhaupt bezeichnet. Bestechend einfach zu spielen und zugleich faszinierend facettenreich, braucht es beim Poker zum Erfolg vor allem drei Dinge: eine gute Strategie, eiserne Nerven und den cleveren Bluff zur richtigen Zeit. Vorausgesetzt, Sie kennen die Regeln. Diese haben wir hier für Sie zusammengestellt. Wir wünschen viel Spass und eine glückliche Hand!

## EINFACH SPANNEND: DAS SPIEL

Beim Pokerspielen im Grand Casino Luzern treten Sie gegen den Croupier, hier Dealer genannt, oder gegen andere Spieler an. Der Dealer leitet die Partie, gibt die Karten aus und agiert als Bankhalter. Seinen Einsatz nimmt jeder Spieler aus dem eigenen Tischgeld – dem Table Stake – vor.

## RICHTIG KOMBINIERT: DIE KARTEN

Gespielt wird mit einem Blatt aus 52 Karten – je 13 Karten der Spielfarben Kreuz, Herz, Pik und Karo. Nach Wertigkeit aufsteigend: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, Bube, Dame, König und As.

**CALLLEN IST SILBER, RAISEN IST GOLD**

Pokerspiel im einzigartigen Ambiente

## GEWINNKOMBINATIONEN

Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung der verschiedenen Pokerblätter in aufsteigender Reihenfolge:

### HIGH CARD (HÖCHSTE KARTE)



Fünf nicht zu kombinierende Karten, wobei diejenige mit dem höchsten Wert massgeblich ist. Stehen sich zwei gleichwertige Karten gegenüber, ist die zweithöchste Karte des Blattes ausschlaggebend etc.

### ONE PAIR (EIN PAAR)



Zwei gleichwertige Karten, z. B. zwei Könige. Findet sich diese Kombination in mehr als einem Blatt, gewinnt das Blatt mit dem höherwertigen Paar. Bei einem gleichwertigen Paar entscheidet der Wert der dritten Karte etc.

### TWO PAIRS (ZWEI PAARE)



Zwei Paare, z. B. zwei Damen und zwei Achten. Treffen zwei Two Pair aufeinander, gibt das höherwertige Paar den Ausschlag. Bei gleichwertigem höherem Paar ist das zweite Paar, danach der Wert der fünften Karte entscheidend.

### THREE OF A KIND (DRILLING)



Drei gleichwertige Karten, z. B. drei Damen. Kommt das Three of a Kind mehrmals vor, gewinnt das Blatt mit dem Drilling höheren Wertes.

### STRAIGHT (STRASSE)



Lückenlos ansteigende Reihenfolge von fünf Karten unterschiedlicher Spielfarbe, z. B. 8, 9, 10, Bube, Dame. Im Duell mehrerer Straights gegeneinander, gewinnt das Blatt mit der höchsten Karte in Reihe. Sind auch diese gleichwertig, wird dies als unentschieden gewertet.

### FLUSH



Fünf beliebige Karten derselben Spielfarbe – Reihenfolge irrelevant. Kommt ein Flush an einem Tisch mehrfach vor, entscheidet die höchste Karte eines Blattes, dann die nächsthöchste etc.

### FULL HOUSE



Ein Drilling und ein Paar, z. B. drei Achten und zwei Könige. Treffen zwei Full House aufeinander, entscheidet der Wert des Drillings. Ist dieser gleich, entscheidet das Paar.

### FOUR OF A KIND (VIERLING)



Vier Karten gleichen Wertes, z. B. vier Damen. Gibt es mehr als einen Vierling, setzt sich das Blatt mit dem höherwertigen Four of a Kind durch.

### STRAIGHT FLUSH



Lückenlos ansteigende Reihenfolge von fünf Karten gleicher Spielfarbe, z. B. Herz 9, 10, Bube, Dame und König. Treffen zwei Straight Flush aufeinander, gewinnt das Blatt mit der höchsten Karte.

### ROYAL FLUSH



Höchstmögliche Kartenkombination. 10, Bube, Dame, König und As in einer Spielfarbe.

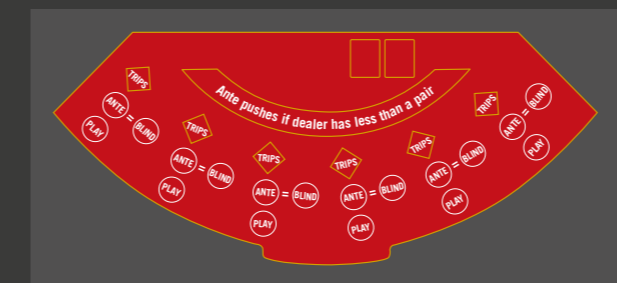
# ULTIMATE TEXAS HOLD'EM

Ultimate Texas Hold'em ist eine spannende Pokervariante, bei der gegen den aktiv beteiligten Dealer gespielt wird. Mit «Trips» bietet dieses Spiel eine attraktive Bonuswette mit zusätzlichen Gewinnchancen und macht den ganz grossen Gewinn mit einer einzigen Hand möglich.

- Weitere Besonderheiten:
- > Je früher Sie setzen, desto mehr können Sie einbringen und gewinnen.
  - > Sie dürfen auch dann noch setzen, nachdem Sie Ihre Hand- und alle Gemeinschaftskarten gesehen haben.
  - > Die optionale Bonuswette wird ausbezahlt, sobald Ihr endgültiges Blatt aus einem Drilling oder einer höherwertigen Kombination besteht.

Insgesamt werden fünf Gemeinschaftskarten aufgedeckt, die es mit zwei Handkarten («Hole Cards») zu einem möglichst hochwertigen Pokerblatt zu kombinieren gilt. Ziel ist es, die Kartenkombination des Dealers zu übertreffen.

## SPIELFELD (TABLEAU)



## SPIELABLAUF – STEP BY STEP

**INITIAL DEAL**  
Sie setzen gleich hoch auf «Ante» und «Blind» (Grundeinsatz); optional können Sie auch auf den «Trips-Bonus» setzen. Haben alle Mitspieler ihre Einsätze getätigt, gibt der Dealer zwei verdeckte Handkarten pro Teilnehmer aus.

**ERSTE WETTRUNDE**  
Nach Erhalt der zwei «Hole Cards» können Sie ohne weitere Erhöhung mitgehen («check») und abwarten oder aber offensiv das 3- bis 4-fache des «Ante»-Einsatzes auf «Play» setzen. Dann werden vom Dealer die ersten drei Gemeinschaftskarten (der «Flop») aufgedeckt.

**ZWEITE WETTRUNDE**  
Wenn Sie bei der ersten Möglichkeit «gecheckt» haben, können Sie jetzt wiederum abwarten oder den doppelten «Ante»-Einsatz auf «Play» setzen. Nun werden die letzten zwei Gemeinschaftskarten, die «Turn»- und «River»-Karte, vom Dealer gleichzeitig aufgedeckt.

**DRITTE WETTRUNDE**  
Wenn Sie bis jetzt noch nicht auf «Play» gesetzt haben, können Sie dies nun mit Ihrem einfachen «Ante»-Einsatz tun. Wer passt («fold»), verliert «Ante», «Blind» und «Trips-Bonus» (falls dieser gesetzt wurde). Ausser ein Drilling oder höher liegt im Board. Dann verliert «Ante» und «Blind». «Trips-Bonus» wird in diesem Fall auch ausbezahlt.

**SHOWDOWN**  
Nun deckt der Dealer seine zwei Karten auf und bildet mit den Gemeinschaftskarten sein Blatt. Besitzen Sie ein besseres Blatt, werden «Play» und «Ante» 1:1 ausgezahlt. Das «Blind» wird gemäss der untenstehenden Tabelle vergütet, vorausgesetzt Ihr Blatt gewinnt mit einer Strasse oder mehr. Wenn Sie mit einer geringeren Kartenkombination gewinnen, bleibt das «Blind» unverändert stehen. Gewinnt das Blatt des Dealers, zieht dieser die Einsätze von «Ante», «Play» und «Blind» ein. Bei einem Unentschieden bleiben alle drei Einsätze stehen.

Hand	Auszahlung
Royal Flush	500:1
Straight Flush	50:1
Four of a Kind	10:1
Full House	3:1
Flush	3:2
Straight	1:1

**AUSZAHLUNGSMODUS DER BONUSWETTE**  
«Trips» wird ab einem «Drilling» – unabhängig des Blattes des Dealers – gemäss der folgenden Tabelle ausgezahlt, bei einem tieferen Kartenwert dagegen eingezogen.

Trips Bonuseinsatz:	Hand	Auszahlung
	Royal Flush	50:1
	Straight Flush	40:1
	Four of a Kind	30:1
	Full House	8:1
	Flush	7:1
	Straight	4:1
	Three of a Kind	3:1

**QUALIFIKATION DES DEALERS**  
Der Dealer benötigt zumindest ein Paar, um sich zu qualifizieren. Gelingt ihm dies nicht, geht das «Ante» an die Mitspieler zurück. Alle anderen Einsätze werden wie gehabt behandelt.

# KLEINES POKER-GLOSSAR

**ANTE**  
Grundbetrag in Chips, der vor der ersten Wettrunde in den Pot entrichtet wird.

**BET**  
Einsatz tätigen (setzen).

**BOARD**  
Fünf in der Mitte des Tisches liegende Gemeinschaftskarten (Board Cards oder Community Cards).

**CHECK**  
Im Spiel bleiben, ohne einen Einsatz zu tätigen.

**FLOP**  
Die ersten drei offenen Gemeinschaftskarten.

**FOLD**  
Sie steigen aus dem laufenden Spiel aus, indem Sie Ihre beiden Hole Cards mit der Bildseite nach unten dem Dealer entgegen schieben.

**HAND**  
Nennt man die beste Kartenkombination bestehend aus fünf Karten.

**LIMIT**  
Gibt die Höhe der jeweils möglichen Einsätze an (am Tisch oder Monitor ersichtlich).

**RIVER KARTE**  
Die fünfte (letzte) offene Gemeinschaftskarte.

**SHOWDOWN**  
Aufdecken der Karten nachdem die letzte Setzrunde abgeschlossen ist.

**TRIPS**  
Bonuswette beim Ultimate Texas Hold'em, die ab einem Drilling gemäss Tabelle ausgezahlt wird.

**TURN KARTE**  
Die vierte offene Gemeinschaftskarte.



## GUT ZU WISSEN

Die Minimum- und Maximeinsätze sind an den jeweiligen Tischen ersichtlich. An jedem Tisch sorgen bestens ausgebildete Croupiers dafür, dass die gültigen Spielregeln eingehalten werden. Bei Fragen sind unsere Mitarbeitenden gerne mit Erklärungen behilflich. Für Anregungen oder weiterführende Auskünfte wenden Sie sich bitte an den diensthabenden Gaming Shift Manager. Wir sind darauf bedacht, Ihren Besuch im Grand Casino Luzern so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit Blick auf eine niveauvolle Atmosphäre danken wir für das Erscheinen in gepflegter Garderobe.

Wir wünschen Ihnen beim Spielen viel Glück und spannende Unterhaltung.

### ÖFFNUNGZEITEN

Täglich geöffnet – die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie gerne auf der Website [grandcasinoluzern.ch](http://grandcasinoluzern.ch)

### ZUTRITT

Mit gültigem Pass, europ. ID, Führerschein

### MINDESTALTER

18 Jahre

### EINTRITT

Ab 16 Uhr CHF 10.– (inkl. Lucky Chip CHF 5.–)

Hinweise: Alle Angaben gültig im Rahmen der Besuchs- und Spielordnung. Änderungen vorbehalten. Entscheidungen der Direktion sind endgültig. Die genauen Limits entnehmen Sie bitte den im Grand Casino Luzern mit Genehmigung durch die Eidgenössische Spielbankenkommission ausgehängten Spielregeln.

Stand 2022

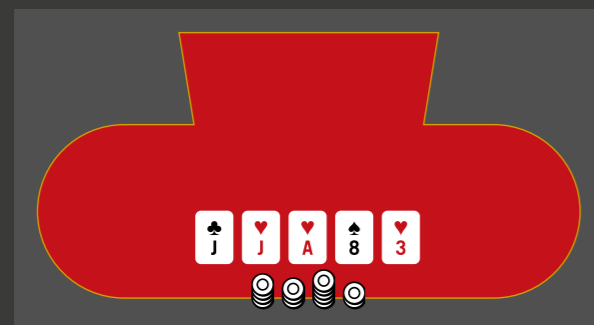
### Grand Casino Luzern

Haldenstrasse 6  
CH-6006 Luzern  
Telefon +41 41 418 56 56  
[www.grandcasinoluzern.ch](http://www.grandcasinoluzern.ch)  
[info@grandcasinoluzern.ch](mailto:info@grandcasinoluzern.ch)

## TEXAS HOLD'EM

Aufgrund der einfachen Regeln und des schnellen Spielablaufs ist Texas Hold'em zu einer der beliebtesten Pokervarianten avanciert – weit über die USA hinaus. Zwei bis zehn Gäste können sich beteiligen, wobei pro Durchgang ein Spieler zum fiktiven Dealer bestimmt wird (tatsächlich amtiert ein Croupier als Dealer und Spielleiter). In bis zu vier Wettrunden werden fünf Gemeinschaftskarten aufgedeckt, die es mit zwei Handkarten zu einem Pokerblatt zu kombinieren gilt. Beim Showdown gewinnt der Spieler mit der höchstwertigen Kartenkombination den Pot.

### SPIELFELD (TABLEAU)



Jeder Spieler legt seinen Spieleinsatz hinter die Einsatzlinie des Tableaus. Nach jeder Wettrunde führt der Dealer die einzelnen Einsätze in der Mitte des Spieltisches zum Pot zusammen.

## SPIELABLAUF – STEP BY STEP

### BLIND EINSÄTZE

Vor der Kartenausgabe entrichtet der links neben dem (per Dealer Button gekennzeichneten) fiktiven Dealer sitzende Spieler den «Small Blind». Gleichzeitig bringt der zweite links vom Dealer sitzende Teilnehmer den «Big Blind». Alle anderen Spieler leisten keinen Grundeinsatz.

### INITIAL DEAL

Jeder Spieler erhält zwei verdeckte Handkarten («Hole Cards»). Diese werden im Uhrzeigersinn ausgeteilt, angefangen mit dem Teilnehmer, der links vom Dealer Button sitzt.

### ERSTE WETTRUNDE

Der Spieler links neben dem «Big Blind» spricht als erster und eröffnet damit die Eingangsrunde. Er kann passen («fold»), mitgehen («call», d.h. den Mindesteinsatz bringen) oder erhöhen («raise»). Alle anderen Teilnehmer können – im Uhrzeigersinn der Reihe nach – zwischen denselben Optionen wählen. Sollte niemand mehr als den Mindesteinsatz gebracht haben, kann der «Big Blind» die Wettrunde mit einer Erhöhung neu eröffnen. Der Dealer (Croupier) legt die ersten drei Gemeinschaftskarten offen in der Tischmitte auf, den sogenannten «Flop».

### ZWEITE WETTRUNDE

In dieser und jeder weiteren Runde muss der nächste noch aktive Spieler links vom Dealer Button als erster sprechen. Nach ihm erklären sich alle anderen Teilnehmer, indem sie passen, mitgehen (den Einsatz egalisieren «call») oder erhöhen. Ab dieser Wettrunde darf «gecheckt» werden (ohne Einsatz das Entscheidungsrecht weitergeben). Wer aussteigen möchte, schiebt seine beiden Handkarten mit Bild nach unten über die Linie. Vom Dealer wird eine vierte «Board Card» (Gemeinschaftskarte) aufgedeckt, auch «Turn» genannt.

### DRITTE WETTRUNDE

Links vom Dealer Button ausgehend, nehmen an dieser Runde wie zuvor alle noch aktiv verbleibenden Spieler teil – wieder der Reihe nach im Uhrzeigersinn. Haben alle Teilnehmer ihren Spielzug angegeben, deckt der Dealer die fünfte und letzte Gemeinschaftskarte, genannt «River» («Last Card»), auf.

### VIERTE WETTRUNDE

Hier wird analog zur vorhergehenden Runde verfahren. Alle aktiv verbleibenden Spieler sind mit von der Partie. Wer im Spiel bleiben möchte, muss sich wieder entscheiden zwischen passen, mitgehen und erhöhen.

### SHOWDOWN

Sind zu diesem Zeitpunkt noch mehrere Spieler beteiligt, kommt es zum Aufdecken der Blätter. Jeder Teilnehmer stellt aus seinen Hand- und den Gemeinschaftskarten die höchst mögliche Kombination zusammen. Den Pot gewinnt der Spieler mit dem besten Pokerblatt – beide Handkarten sind zu zeigen. Weil das Casino nicht als Bankhalter fungiert, wird ein festgesetzter Anteil vom Pot als Kommission einbehalten.

### EINSÄTZE

Wie bei anderen klassischen Pokervarianten werden bei Texas Hold'em die Einsätze im Pot gesammelt. Wer während eines Spiels seinen Table Stake aufbraucht, tätigt seinen letzten Einsatz mit der Ankündigung «All In» und spielt nur um den Main Pot. Die weiteren Einsätze der übrigen Spieler werden von nun an im neu gebildeten Side Pot gesammelt. Dessen Gewinner wird unter den verbleibenden Spielern ermittelt.



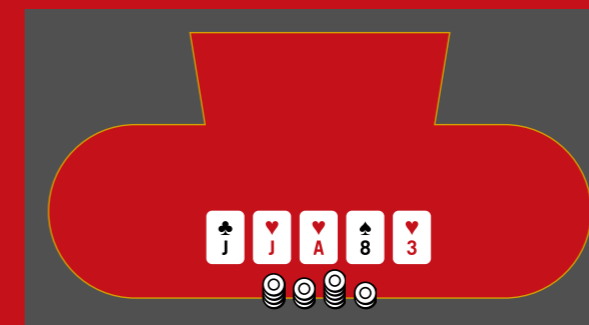
SPANNUNG  
PUR

Erleben Sie das facettenreiche Spiel

## OMAHA HOLD'EM

Omaha Hold'em entspricht den Regeln des Texas Hold'em – mit Ausnahme von zwei wichtigen Unterschieden: Zu Beginn des Spiels erhält jeder Spieler vier verdeckte Karten und am Ende müssen zwei Hole Cards und drei Board Cards zur Bildung der bestmöglichen Pokerkombination verwendet werden. Diese beiden Regelabweichungen erfordern eine komplett andere Strategie als bei Texas Hold'em. Auch die Hold'em Poker Variante Omaha wird von mindestens zwei bis maximal zehn Spielgästen an einem Tisch gespielt.

### SPIELFELD (TABLEAU)



Sämtliche Wetteinsätze werden hinter die Einsatzlinie des Tableaus gelegt. Diese werden nach jeder Wettrunde durch den Dealer zum Pot zusammengeführt.

## SPIELABLAUF – STEP BY STEP

### INITIAL DEAL

Jeder Teilnehmer erhält zunächst vier verdeckte Karten. Der Spielgast links vom Blind spricht als erster – die Spielgäste können nun mitgehen, erhöhen oder aussteigen. Der Croupier legt die ersten drei Gemeinschaftskarten offen in der Tischmitte auf, den sogenannten Flop.

### ERSTE UND ZWEITE WETTRUNDE

Der Spielgast links vom fiktiven Geber (Dealer Button) spricht ab sofort als erster. In den Einsatzrunden muss mindestens der Big Blind gesetzt werden. Wie beim Texas Hold'em können die Spieler wiederum passen, mitgehen oder erhöhen.

### DRITTE WETTRUNDE

In der dritten Runde wird eine vierte Karte («Turn Card») offen in der Mitte des Tisches platziert, gefolgt von einer weiteren Setzrunde. Alle im Spiel verbleibenden Teilnehmer erklären sich der Reihe nach im Uhrzeigersinn.

### VIERTE WETTRUNDE

Jetzt wird eine fünfte Karte («River Card») offen aufgelegt – es folgt die letzte Setzrunde, welche gleich abläuft wie die Runde zuvor, und anschliessend der Showdown.

### SHOWDOWN

Beim Showdown am Ende des Spiels muss jeder Spieler zwingend zwei seiner Hole Cards und drei Board Cards verwenden, um seine höchstmögliche Kartenkombination zu erreichen. Der Spieler mit dem besten Pokerblatt gewinnt den Pot.

### EINSÄTZE

Auch bei der Omaha-Variante werden sämtliche Einsätze im Pot gesammelt. Wer während eines Spiels seinen Table Stake aufbraucht, tätigt seinen letzten Einsatz mit der Ankündigung «All In» und spielt nur um den Main Pot. Die weiteren Einsätze der übrigen Spieler werden von nun an im neu gebildeten Side Pot gesammelt. Der Gewinn des Side Pots wird unter den im Spiel verbleibenden Teilnehmern ausgemacht.

## POKER

Spielanleitung



[www.grandcasinoluzern.ch](http://www.grandcasinoluzern.ch)

GRAND  
CASINO LUZERN